



Die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK Leipzig) ist eine der führenden Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Deutschland. Mit einer Vielzahl an innovativen Studiengängen, interdisziplinären Forschungsprojekten und einer starken Vernetzung in die regionale Wirtschaft und Gesellschaft bieten wir eine lebendige akademische Umgebung. Zur Verstärkung unseres Teams an der **Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften** ist folgende Professur **zum 01.10.2027** zu besetzen:

Professur (W 2) "Erziehung und Bildung in der Sozialen Arbeit"

Inhaltliche Schwerpunkte

Zu vertreten ist das Lehr- und Forschungsgebiet "Erziehung und Bildung in der Sozialen Arbeit" mit den dazugehörigen Vorlesungen, Übungen und Seminaren im Bachelorstudiengang "Soziale Arbeit" und im Masterstudiengang "Praxisentwicklung und Forschung in der Sozialen Arbeit" sowie perspektivisch in ggf. nachfolgenden Curricula am Fachbereich Sozialwissenschaften der Fakultät für Architektur und Sozialwissenschaften an der HTWK Leipzig.

Das Berufungsgebiet umfasst Lehrveranstaltungen zur Einführung in die Allgemeine Pädagogik, zu Bildung in Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit, zu Formen (sozial-)pädagogischer Praxis, zur sozialwissenschaftlichen Forschung sowie praktikumsbegleitende Lehrveranstaltungen.

Zu den Aufgaben der Professur gehören auch:

- die Übernahme von Lehrveranstaltungen in ausgewählten Themen des Fachdiskurses, Methoden und Intervention in der Sozialen Arbeit sowie die vertretungsweise Übernahme von Lehrveranstaltungen in verwandten Fachgebieten;
- die Durchführung eines Praxisprojektes in Kooperation mit freien Trägern;

- eine anwendungsbezogene Forschung im Berufsgebiet;
- fakultätsübergreifende und interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie
- die aktive Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung der Fakultät und der Hochschule.

Einstellungs- und Eignungsvoraussetzungen

Sie erfüllen die Einstellungs- und Eignungsvoraussetzungen nach § 59 Sächsisches Hochschulgesetz (SächsHSG) sowie weitere fachliche und wissenschaftliche Voraussetzungen. Dazu zählen:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) in den Bereichen Soziale Arbeit, Erziehungswissenschaften oder Bildungswissenschaften (nachgewiesen durch Urkunde und Zeugnis);
- eine abgeschlossene einschlägige Promotion auf dem Berufsgebiet als Nachweis der wissenschaftlichen Qualifikation (nachgewiesen durch Promotionsurkunde);
- pädagogische Eignung und Lehrtätigkeit (nachgewiesen durch Evaluationen, Teilnahmezertifikate didaktischer Weiterbildungen o. Ä.);
- einschlägige fünfjährige Berufserfahrung im ausgeschriebenen Fachgebiet mit Bezug zu Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit oder verwandten Bereichen, wovon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereiches ausgeübt worden sein müssen (nachgewiesen durch Arbeitszeugnisse, Referenzschreiben o. Ä.);
- die Bereitschaft, Lehrveranstaltungen auch in englischer Sprache durchzuführen sowie
- ausgewiesene wissenschaftliche Expertise.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll außerdem durch eine wissenschaftliche Spezialisierung in mindestens einem weiteren für die Soziale Arbeit relevanten Themenfeld zum Studienangebot beitragen (insbesondere Spezialisierungen in Medienpädagogik, Digitaler Bildung oder Kultureller/Ästhetischer Bildung). Entsprechende vertiefte Kenntnisse sollen durch einschlägige Publikationen, Lehrerfahrungen und Forschungsleistungen nachgewiesen werden.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber muss darüber hinaus bereit und in der Lage sein, die weiteren in § 69 SächsHSG aufgeführten Pflichten wahrzunehmen.

Erfahrungen in der Projekt- und/oder Drittmittelakquise sowie Interesse an internationalen Kooperationen sind erwünscht.

Wir bieten

- die Umsetzung praxisnaher Lehre mit einer engen Verbindung zu Wirtschaft und Gesellschaft;

- eine verantwortungsvolle Tätigkeit mit viel Entwicklungspotenzial und Gestaltungsspielraum in Lehre und Forschung;
- vielseitige Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten;
- flexible Arbeitsbedingungen;
- vielfältige Angebote des Hochschulgesundheitsmanagements sowie des Hochschulsports.

Hinweise zum Bewerbungsablauf

Bitte bewerben Sie sich **bis zum 20.04.2026** über unser [Online-Formular](#) mit Ihren aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Darstellung der wissenschaftlichen Arbeiten, Nachweise zur beruflichen Praxis, Kopien von Abitur-/Diplom-/Masterzeugnissen sowie der Diplom-/Master-/Promotions- und ggf. der Habilitationsurkunde).

Wir bitten um die Einreichung eines Lehr- und Forschungskonzeptes für die ausgeschriebene Professur.

Die Einstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis. Die Übernahme in das Beamtenverhältnis ist möglich. Es wird angestrebt, die Professur in Vollzeit zu besetzen.

Die Hochschule strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Wissenschaft und Lehre an. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen sind deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bei Unterrepräsentanz werden Frauen bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen schwerbehinderter und diesen gleichgestellten Personen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Eckdaten

Vergütung: Besoldungsgruppe W 2

Arbeitszeit: Vollzeit

Bewerbungsfrist: 20.04.2026

Beginn: 01.10.2027

Kennziffer: S 189

Kontakt:

Für Fragen zum Berufungsverfahren steht Ihnen die
Berufungsbeauftragte, Frau Dr. Antje Gellerich, und für
fachliche Fragen die Vorsitzende der Berufungskommission,
Frau Prof. Dr. Heike Förster, zur Verfügung.

Telefon: Dr. Antje Gellerich 0341 3076-6376

Prof. Dr. Heike Förster 0341 3076-4411

Teilen:   

[Karriere](#)[HTWK](#)[Impressum](#)**Folgen Sie uns**